

Nr. 1

16. Januar 2016
27. Jahrgang

NÄCHSTE AUSGABE:
30. Januar 2016

ORTSTEILE

Sprechzeiten und Kontakte der Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister

Seite 8282

VOLKSHOCHSCHULE

Programmheft, Informationsabend und Ausstellungseröffnung zum Frühjahrssemester

Seite 8288

BERATUNG

Verbraucherzentrale Thüringen e.V. reduziert ihr Beratungsangebot in Weimar

Seite 8290

STADTMUSEUM

Reich bebildertes Begleitbuch zur Ausstellung »Demokratie aus Weimar« erschienen

Seite 8293

Weimarer Reden 2016: Mensch und Zeit

6., 13. UND 20. MÄRZ, 11 UHR,
IM DEUTSCHEN NATIONALTHEATER WEIMAR

»Junge
Stadt«
AUF SEITE
8276



Harald Lesch



Thomas Rosenlöcher



Aleida Assmann

»Ist die Zeit aus den Fugen?« fragt die renommierte Erinnerungsforscherin Aleida Assmann in einem ihrer aktuellen Bücher. Doch was ist die Zeit und was bedeutet sie für die menschliche Existenz? Diese Frage bewegte zu allen Zeiten nicht nur die Dichter und Denker.

Es gab Vorstellungen von der Zeit als sich schließendem Kreis, als Spirale oder nach oben strebender Linie. Und auch in der Gegenwart ist sie ein konstant wichtiges Thema. Die Vielzahl der verfügbaren Publikationen umfasst nahezu alle Wissens- und Lebensbereiche. Literarisch wurde

die Langsamkeit (wieder-)entdeckt, Themen wie Zeiterfahrung, Entschleunigung und Entfremdung spielen im gesellschaftlichen Diskurs eine große Rolle.

FORTSETZUNG AUF SEITE 8274

FORTSETZUNG VON SEITE 8273

Die Weimarer Reden nähern sich 2016 ebenfalls diesem Thema, aber nicht unter tagespolitischem Gesichtspunkt. Vielmehr untersuchen sie das Phänomen Zeit: Was bedeutet Zeit im Universum? Welche Zeitformen kennen wir? Wann beginnt und wann endet unser Einfluss auf Zeit? Wie messen wir sie, und wie nehmen wir sie wahr? Können wir Zeit sparen, gewinnen, überlisten ...?

Der Astrophysiker Harald Lesch, der Dichter Thomas Rosenlöcher und die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann sind eingeladen, um ihre Perspektiven darzulegen.

Harald Lesch eröffnet die Reihe am **6. März 2016** mit einem Vortrag über »Mensch, Raum und Zeit«. Der Professor für Theoretische Astrophysik erklärt wie kein anderer einer breiteren Öffentlichkeit die Welt in ihrer Komplexität – verständlich und vergnüglich, u. a. in Sendereihen wie »alpha-Centauri«, »Faszination Universum«, »Leschs Kosmos« oder »Frag den Lesch« und als Moderator der ZDF-Reihe »Abenteuer Forschung«.

Ihm folgt am **13. März 2016 Thomas Rosenlöcher**, der unter dem Titel »Im Augenblick wird die Ewigkeit knapp. Warum Gedichte anders ticken« anregend über den Zusammenhang von Zeit und Poesie spricht. Der vielfach ausgezeichnete Lyriker, Essayist und Erzähler Rosenlöcher weiß: Wer sich für Gedichte Zeit nimmt, kann mehr Zeit herausbekommen, als er in sie hineingesteckt hat, indem er dank der Poesie momentlang sogar länger lebt als mancher andere.

Und am **20. März 2016** beschließt **Aleida Assmann** die Weimarer Reden 2016 mit ihrem Vortrag zu der spannenden Frage: »Wie lange dauert die Gegenwart?«. Die ununterbrochene, gleichförmige und abstrakte Bewegung der Zeit ermöglicht exakte Messungen aber keine Gegenwart. Im Jetztpunkt können Menschen aber nicht leben; sie reichern sie also immer schon mit rücklaufender Erinnerung und vorlaufender

Erwartung an und dehnen sie dabei aus fürs Erleben, Erzählen, Denken, Existieren. Aleida Assmann, Professorin für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz, ist eine der renommiertesten deutschen Kulturwissenschaftlerinnen, die vor allem durch ihre Arbeiten zum kulturellen Gedächtnis internationale Bekanntheit und hohe Ehrungen erlangt hat.

Es gibt erstmals also nur drei Weimarer Reden in diesem Jahr! Vielleicht lässt sich der vierte, nun »freie«, Sonntag dazu nutzen, über die eigene Zeit nachzudenken? An der Zeit wäre es vielleicht – gemäß der These des Neurobiologen und Hirnforschers Gerald Hüther, der die Weimarer Reden 2015 eröffnete: »Wenn wir wüssten, was wichtig ist, hätten wir genug Zeit.«

Die Weimarer Reden sind seit 1994 ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Weimar und des DNT Weimar. Moderiert werden sie im dritten Jahr von der Journalistin Liane von Billerbeck und ermöglicht seit 2015 durch das dankenswerte Sponsoring von den Stadtwerken Weimar und der Thüringer Netkom. Medienpartner sind die Thüringische Landeszeitung und der MDR Thüringen.

RathausKurier | **Herausgeber:** Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Herderplatz 14, 99421 Weimar | **Redaktion:** Ralf Finke (verantwortlich), Andy Faupel, Mandy Plickert, Telefon: (03643) 762661, Fax: 762650, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich | **Redaktionsschluss** dieser Ausgabe war der 7. Januar 2016 | **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar | **Gestaltung und Vorstufe:** Graphische Betriebe Rudolf Keßner Weimar Corax Color & Stempel-Rabe GmbH, Carl-von-Ossietzky-Straße 57 A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20 | **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 86 87-20 | **Vertrieb:** Allgemeiner Anzeiger GmbH, Telefon: (03 61) 227 54 90, Fax: (03 61) 227 54 99 | **Erscheinungsweise:** 14-täglich samstags. Die Verteilung an die Weimarer Haushalte erfolgt kostenlos. Sie ist freiwillig und kann ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung des Rathauskuriers besteht kein Rechtsanspruch. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos | **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

Uhren aus Weimar. Die Geschichte eines Feingerätewerkes

Eröffnung: Freitag, 26. Februar 2016, 17 Uhr

Dauer: Samstag, 27. Februar 2016 bis Sonntag,
4. September 2016

Kurator: Herbert Taubner, Weimar

Aus einer lang gereiften Idee, nach Monaten des Sammelns von Exponaten und von Informationen von Zeitzeugen sowie nach Auswertung schriftlicher Quellen aus dem VEB Uhrenwerk, entstand eine sehenswerte Ausstellung über ein großes Unternehmen. Gezeigt werden zahlreiche Objekte von ca. 1950 bis 1989 aus den Sammlungen des Stadtmuseums Weimar sowie aus Privatsammlungen.

Mit der Gründung der Feinmechanischen Werkstätten im Jahre 1950 in Weimar begann



Werbung an der »Milchbarkreuzung«

hier ein neuer Abschnitt der industriellen Produktion. Neben Wohnraumuhren und Uhren für Sonderanwendungen entstand eine Vielzahl anderer Erzeugnisse.

Das später in Feingerätewerk Weimar umbenannte Unternehmen fertigte zunächst auf hohem Niveau kinotechnische Ausrüstung und optische Messtechnik des VEB Carl Zeiss. Hinzu kam die Produktion fast des gesamten Bedarfs der Armbandgehäuse für die Uhrenindustrie Glashütte und Ruhla in millionenfacher Stückzahl. Bekannt war das Feingerätewerk, das 1967 in Uhrenwerk Weimar umbenannt wurde, vor allem auch für seine Herstellung von Wohnraumuhren in verschiedenen Stilmoden für den internationalen wie nationalen Markt.

Bertha Froriep (1833-1920). Künstlerin aus Weimars »Silbernem Zeitalter« und Hüterin des Bertuchhauses

Eröffnung: Donnerstag, 22. September 2016, 17 Uhr

Dauer: Freitag, 23. September 2016 bis Sonntag,
8. Januar 2017

Kuratorin: Dr. Gabriele Oswald, Weimar

Eine Ausstellung anlässlich der zehnjährigen Wiedereröffnung des Stadtmuseums mit Unterstützung der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Weimar im Bertuchhaus e. V. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Reihe »Weimarer Schriften«.

Bertha Froriep, Urenkelin Friedrich Justin Bertuchs, arbeitete als Einzige ihrer Familie als selbstständige bildende Künstlerin mit Stift und Feder, in Aquarell und Öl und blieb Zeit ihres Lebens, im Gegensatz zu ihrer nur ein Jahr älteren nicht minder begabten Schwester Alma, unverheiratet.

Ihre Kindheit verbrachte sie in Berlin, wo sie schon Zeichenunterricht bei Adolf Menzel erhielt. In Weimar bildete sie sich unter Friedrich Wilhelm Martersteig und Wilhelm Ferdinand Pauwels weiter. Sie erlebte alles, was in Weimar mit dem sogenannten Silbernen Zeitalter in Verbindung zu bringen ist, wie bedeu-

tende Denkmalsetzungen, Museumsgründungen sowie Werk und Wirken Franz Liszts. Darüber hinaus war sie die langjährige Verwalterin und Hüterin des umfangreichen mobilen und immobilien Eigentums ihrer Familie. Sie beteiligte sich intensiv an großen Kunstausstellungen in Deutschland und in der Schweiz. 1901 und 1902 waren ihre Arbeiten regelmäßig im Thüringer Ausstellungsverband bildender Künstler in Jena zu sehen. Nach ihrem Tode wurde sie mit einer Gedächtnisausstellung im Donndorf-Museum in Weimar geehrt.

Im zehnten Jahr der Wiedereröffnung des Weimarer Stadtmuseums kann Bertha Frorieps Œuvre erstmals und sehr umfassend mit mehr als 120 Exponaten präsentiert werden. Umfangreich ergänzen die Ausstellung nicht nur Leihgaben der »Museen und Galerien Schweinfurt« und einige aus Privatbesitz, sondern es werden erstmals auch die zahlreich in der »Schweinfurter Sammlung Rückert« verwahrten schriftlichen Zeugnisse zur Verlassenschaft Bertuch/Froriep in Bezug auf ihre Person ausgewertet. Die Ausstellung wird durch interessante Begleitveranstaltungen bereichert.



Bertha Froriep: Frau mit roter Taille, Aquarell

junge Stadt



aus dem **Kinderbüro**

Umfrage zum geplanten Bolzplatz



Die Jugendlichen vom Mitmach-Café führen eine Umfrage durch.



Im Wohngebiet an der Sackpfeife muss der alte Bolzplatz weg, weil ein neues Wohnhaus gebaut wird. Damit die Kinder des Stadtteils weiterhin Ball spielen können, soll an anderer Stelle ein Bolzplatz entstehen. Die Kinder vom Mitmach-Café werden dazu vom **14. bis 21. Januar 2016** im Wohngebiet eine Umfrage durchführen. Sie wollen herausfinden, ob der neue Standort angenommen wird und welche Wünsche und Bedürfnisse die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer haben. Umfragebögen für Erwachsene und Kinder werden an Haushalte im Wohngebiet verteilt. Wer keinen Fragebogen im Briefkasten hat, kann diesen auch unter www.kinderbuero-weimar.de herunterladen. Die Rückgabe der Umfragezettel ist in Boxen in den Einkaufsmärkten »EDEKA neukauf Richter« (Lyonel-Feining-er-Straße) und Tegut (Rainer-Maria-Rilke-Straße) sowie am Infostand des Mitmach-Cafés



am **21. Januar 2016**, von **16 bis 18 Uhr**, an der Bushaltestelle Klinikum möglich.

Im Mitmach-Café treffen sich Kinder und Jugendliche, die sich für ihre Interessen in der Stadt Weimar einsetzen wollen. Unterstützt werden sie dabei vom Kinderbüro der Stadt Weimar und dem Projektbüro Findet Demo/ EJBW.

Rückfragen zur Aktion beantwortet das Kinderbüro der Stadt Weimar: Sina Solaf, Tel.: (0 36 43) 49 49 90.



Neues
aus Weimar

Weihnachten an der Grundschule Louis Fürnberg



FOTO: FÜRNBURG-SCHULE

Eine Weihnachtsüberraschung hatten Thorsten Maywald und Steffen Anders von der Firma Weimar-Werk im Gepäck: sie überreichten im Rahmen einer musikalischen Feierstunde dem Förderverein der als musikalische Grundschule zertifizierten Schule einen Scheck in Höhe von 500 Euro zur Anschaffung neuer Instrumente.

V.l.: Birgit Straßburg (Schulleiterin), Prof. Dr. Carsten Könke (Fördervereinsvorsitzender), Thorsten Maywald (Geschäftsführer der Weimar-Werk GmbH), Steffen Anders (Mitarbeiter der Weimar-Werk GmbH), vorne Lisbeth und Johanna.



Tag der offenen Tür in der Parkschule

Die Staatliche Regelschule »Parkschule Weimar« am Sophienstiftsplatz 1 öffnet am **23. Januar 2016** von **10 bis 12 Uhr** seine Pforten zu einem Tag der offenen Tür. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Humboldtgymsnasium öffnet seine Türen

Neugierigen Schülerinnen, Schülern und Eltern wird am Sonnabend, den **16. Januar 2016**, von **10 bis 13 Uhr** ein umfangreicher Einblick in unseren Schulalltag ermöglicht. So kann man sich über das Schulprofil mit seinen Ausrichtungen informieren. Schwerpunkte sind das »Offene Lernen«, das vor allem auf Lernmethoden der individuellen Lernförderung ausgerichtet ist und die Selbstkompetenz der Kinder fördert, der Unterricht in den Sportgruppen Athletik Plus für alle Bewegungsbegeisterten (Kinder), der bilinguale Unterricht in Französisch bis hin zur Möglichkeit des Erwerbs eines zweisprachigen Abiturs sowie der gemeinsame Unterricht unter anderem mit sehschwachen oder auch blinden Schülern. Unterrichtsarbeiten werden präsentiert und Experimente zum Staunen und Mitmachen angeboten. Es gibt ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen mit Schülern und Lehrern des Gymnasiums.



AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

BEKANNTMACHUNG

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Weimar für das Jahr 2016

Seite 8277

BEKANNTMACHUNG

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege

Seite 8277

BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse der Verbandsversammlung zu Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016 sowie zur Umbenennung des Zweckverbandes Musikschule

Seite 8278

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Weimar für das Jahr 2016

Für diejenigen Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird hiermit die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2016 in der zuletzt veranlagten Höhe durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BStBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2016 zur Zahlung fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 Euro nicht übersteigen, werden zum 15. August 2016 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 Euro werden mit je der Hälfte des Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2016 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2016 in einem Betrag am 1. Juli 2016 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Jahr 2016 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei einer Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Weimar Abgabenänderungsbescheide erlassen.

Da die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 noch nicht beschlossen wurde, werden die Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erhoben und betragen für die Grundsteuer A: 296 v. H. und für die Grundsteuer B: 400 v. H. Eine Erhöhung der Hebesätze kann noch bis zum 30. Juni 2016 beschlossen werden.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechts-

wirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Weimar, Schwanseestr. 17, 99423 Weimar, zu erklären. Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung keine aufschiebende Wirkung. Die Pflicht zur Zahlung des angeforderten Betrages wird durch den eingelegten Widerspruch nicht aufgehoben.

Weimar, den 23. Dezember 2015


Stefan Wolf, Oberbürgermeister

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege

Aufgrund der §§ 19, 20, 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), den §§ 22, 23, 24 des Sozialgesetzbuchs (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134), des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 365, 371) und der Thüringer Verordnung zur Ausgestaltung der Kindertagespflege (Thüringer Kinder-

tagespflegeverordnung – ThürKitapflegVO) vom 29. März 2012 (GVBl. S. 116), in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Stadtrat der Stadt Weimar in seiner Sitzung am 09.12.2015 die nachfolgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege beschlossen:

I.

§ 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird nach dem Wort »dem« und vor der Wortverbindung »1. Lebensjahr« das Wort »vollendeten« eingefügt.

II.

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hiermit wird bestätigt, dass der Stadtrat der Stadt Weimar in seiner Sitzung am 09.12.2015 vorstehende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege beschlossen hat. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 22.12.2015 (Az.: 240.2-1406-001/15-WE) gemäß § 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO die vorzeitige Bekanntmachung der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Förderung in Kindertagespflege ausdrücklich zugelassen.

Belehrung gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO:

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Erlass obiger Satzung, die sich aus der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) – in den jeweils geltenden Fassungen – oder auf der Grundlage dieses Gesetzes erlassener Rechtsvorschriften ergeben, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Weimar, 99423 Weimar, Schwanseestraße 17, unter Bezeichnung des

Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Maßgabe dieser Belehrung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vorstehende 1. Änderungssatzung nebst Ausfertigung und Belehrung sind gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO öffentlich bekanntzumachen.

Weimar, den 4. Januar 2016



Peter Kleine, Bürgermeister



Zweckverband Musikschule »Ottmar Gerster«

5. Beschlussvorlage Verbandsversammlung am 27.10.2015 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016

Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt dem am 27.10.2015 vorgelegten Finanzplan 2016 zu.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Bestätigt:

Dirk Möller
Zweckverbandsvorsitzender

6. Beschlussvorlage Verbandsversammlung am 27.10.2015 Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2016

Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt der am 27.10.2015 vorgelegten Haushaltssatzung und dem Wirtschaftsplan 2016 zu.

Die Umlage beträgt für die Stadt Weimar 454.824 Euro, für den Kreis Weimarer Land 267.119 Euro.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Bestätigt:

Dirk Möller
Zweckverbandsvorsitzender

7. Beschlussvorlage Verbandsversammlung am 27.10.2015 Umbenennung des Zweckverbandes Musikschule »Ottmar Gerster«

Die Namensänderung soll wie folgt lauten: Zweckverband Musikschule »Johann Nepomuk Hummel«.

Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung stimmt der am 27.10.2015 vorgeschlagenen Namensänderung zu.

Vorliegendem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Bestätigt:

Dirk Möller
Zweckverbandsvorsitzender

RUBRIK

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Nr.: 1/2016

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Controller/Controllerin Soziales

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Amt für Familie und Soziales, zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2019, zu besetzen. Eine spätere unbefristete Übernahme ist möglich.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

1. Aufbau, Einführung und Weiterentwicklung eines Controllings im Bereich des Amtes für Familie und Soziales
 - Einführung und Umsetzung eines belastbaren Finanz- und Fachcontrollings
 - Aufbau eines Berichtswesens
 - Erarbeitung und Festsetzung von Controllingfeldern
 - Erfassung und Auswertung steuerungsrelevanter Daten und Entwicklung von Verfahren
 - Entwicklung von Zielsystemen als Grundlage operativer und strategischer Planungen
 - Implementierung eines QM-Prozesses
 - Prüfung der Haushaltsplanungen der Sachgebiete auf Plausibilität und Einhaltung der Zielvorgaben

- Prüfung der Mittelverwendung unter Beachtung der Zielsysteme und Priorisierungen
 - Problemanalyse sowie Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Entscheidungsfindung bei Grundsatzfragen
2. Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit
- direkter Fachaustausch auf Landes- und Bundesebene in Fachgremien und Arbeitsgruppen
 - Koordination und Leitung von Arbeitsgruppen zur Einführung und Weiterentwicklung des Controllingsystems innerhalb des Amtes für Familie und Soziales
 - Erarbeitung von Berichten, Präsentationen für Fachgremien, Beigeordnete, Stadtrat u.a.

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) der Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre, Diplom-Sozialwirt(in), Abschluss als Verwaltungsbetriebswirt(in) oder vergleichbarer Abschluss
- Kenntnisse im SGB VIII und XII
- Erfahrung in der sozialen Arbeit
- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- sichere PC-Kenntnisse, insbesondere im Umgang mit Word und Excel
- Fähigkeit zur selbstständigen und gewissenhaften Arbeit sowie Fähigkeit zum vernetzten Denken
- konstruktive und pragmatische Arbeitsweise sowie ausgeprägtes Koordinierungs- und Kommunikationsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- wünschenswert sind Erfahrungen im Controllingbereich

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe 10**.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit **Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **21. Januar 2016** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
Personalabteilung
Schwanseestraße 17
99423 Weimar

Hinweis: Mit Ihrer Bewerbung, gleich ob schriftlich oder elektronisch, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungs-

unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.
Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten
wir um Beilage eines adressierten und frankierten
Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung ent-
stehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung
Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Theiß,
 Telefon: (0 36 43) 762-257

Stellenausschreibung

Nr.: 2/2016

Bei der kreisfreien Stadt Weimar (Kulturstadt Europas 1999) mit rd. 64.000 Einwohnern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Baukontrolle

(Vollzeitarbeit: 40 Wochenstunden) im Bauaufsichtsamt, zunächst befristet für zwei Jahre, zu besetzen. Eine spätere unbefristete Übernahme ist möglich.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

1. Bauberatung von Bauherrn, Bauvorlageberechtigten, Bürgern
 - Bauordnungsrechtliche Beratung vor und während der Baudurchführung
 - Prüfung vor Ort, ob Bauvorhaben mit den öffentlich-rechtlichen Vorschriften übereinstimmen
2. Baukontrolle/Bauüberwachung
 - Bauzustandsbesichtigungen während dem Baugeschehen und nach Fertigstellung des Rohbaus
 - Bauzustandsbesichtigungen nach abschließender Fertigstellung
 - Überprüfung verfahrensfreier Bauvorhaben
 - Aufgabenwahrnehmung gemäß § 58 ThürBO (Kontrollgänge, Einleitung ggf. erforderlicher Maßnahmen etc)
 - Erstellung von Mängelberichten
3. Gefahrenabwehr
 - Bei Gefahr oder Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen veranlassen
 - Überprüfung vorhandener auf Einhaltung der allgemeinen Anforderungen gemäß § 3 ThürBO
4. Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
 - Ortsbildkontrolle zur Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften
 - Aufnahme festgestellter Verstöße bzw. Stilllegung illegaler Baumaßnahmen
 - Einleiten von Zwangsmaßnahmen und/oder Bußgeldverfahren
 - Zuarbeit zum Erstellen von Umbau- oder Abrissverfügungen sowie zu Owig-Verfahren
5. Stellungnahmen für die gaststättenrechtliche Erlaubnis sowie für Einzelveranstaltungen

- mit Sondernutzungen
- 6. Abnahme Fliegender Bauten
- 7. Teilnahme an der Gefahrenverhütungsschau von Amt 37.00
- 8. Führen der Statistik

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Techniker/in - Bautechnik (Hochbau)
- umfassende Kenntnisse des Bauplanungs- und Bauordnungsrechtes und der technischen Baubestimmungen
- Selbständigkeit, Flexibilität und Engagement
- guter Umgang mit Menschen, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Klasse B

Die Eingruppierung erfolgt nach TVÜ-VKA in der **Entgeltgruppe 8**.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer** bis zum **21. Januar 2016** (Posteingang) an die

Stadtverwaltung Weimar
 Personalabteilung
 Schwanseestraße 17
 99423 Weimar

Hinweis: Mit Ihrer Bewerbung, gleich ob schriftlich oder elektronisch, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadtverwaltung Weimar die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Bundesdatenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Weimar und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Die Ihnen durch die Bewerbung entstehenden Kosten werden durch die Stadtverwaltung Weimar nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Frau Kräuter,
 Telefon: (0 36 43) 762-371

Ausschreibung Weimar-Preis 2016

Die Jury zur Vergabe des Weimar-Preises hat sich in ihrer Sitzung am 18. Dezember 2015 neu konstituiert und Herrn Prof. Dr. Christoph Stölzl als Vorsitzenden gewählt. Bezogen auf das Jahr 2016 hat die Jury einstimmig beschlossen, den Weimar-Preis auszuschreiben. Die Verleihung ist im Rahmen einer

öffentlichen Stadtratssitzung am 3. Oktober 2016 vorgesehen.

Seitens der Stadt wird darauf hingewiesen, dass entsprechend dem Statut für die Auszeichnung mit dem Weimar-Preis der Stadt Weimar vom 9. März 2011, veröffentlicht im Rathauskurier Nr. 6/2011 vom 26. März 2011, Vorschläge für würdige Preisträger bis zum **31. März 2016** bei der Kulturdirektion der Stadt Weimar, Karl-Liebknecht-Straße 5, 99423 Weimar, eingereicht werden können.

Mit dem Preis sollen Leistungen von Personen, die sich um das geistig-kulturelle Ansehen der Stadt Weimar in besonderem Maße verdient gemacht haben, gewürdigt werden. Die Verdienste sollen sich deutlich vom üblichen Maß der Berufsausübung und -erfüllung abheben. Jedem Vorschlag ist eine Kurzbiografie und eine ausführliche Begründung beizufügen.

Einsicht in das Statut ist möglich über den Link http://stadt.weimar.de/uploads/media/10_5_Statut_Weimar-Preis.pdf oder auch in der Kulturdirektion Weimar zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 9–12 Uhr, sowie nachmittags Dienstag, 13–18 Uhr, und Donnerstag, 13–16 Uhr.

Weimar, den 28. Dezember 2015



Stefan Wolf, Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Auftraggeber/Vergabestelle:

Name: Stadt Weimar
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ/Ort: 99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 762-309, **Fax:** (0 36 43) 762-326
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

d) Art des Auftrages: Stadtmuseum, Erneuerung Wärmeerzeugeranlage
e) Ort der Ausführung: 99423 Weimar, K.-Liebknecht-Str. 9

f) Art und Umfang der Leistung: Heizungsinstallation; 1 St Gasbrennwertanlage bis 170 kW; 3 St Heizungsverteiler mit Mischkreisen; ca. 50 m geschweißtes Stahlrohr bzw. C-Stahlrohr gepresst incl. Wärmedämmg.; Demontage Altanlage; Baunebenarb. Durchbrüche, Kernbohrg.

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: Juni–Juli 2016

k) Anforderung der Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Weimar, Abt. Bauverwaltung, Haus 2, Zi. 424; Anschrift und

Tel.Nr. gleichlautend Punkt a); Abholung/
Versand der Unterlagen: ab 29.12.2015

**l) Kostenbeitrag für die Verdingungs-
unterlagen:** 16 €; bei Versand + 2 € Porto
Das Entgelt ist vorher auf das Konto der
Stadtverwaltung Weimar, IBAN: DE36 8205
1000 0301 0020 29, BIC: HELADEF1WEM,
Sparkasse Mittelthüringen, unter Angabe der
Codierung 60.000/15.000+59/15 einzuzah-
len. Es ist nicht rückerstattungspflichtig.
Der Einzahlungsbeleg ist der Angebotsan-
forderung beizufügen.

**n) Ablauf der Frist für die Einreichung der
Angebote:** 28.01.2016, 11:00 Uhr

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten
sind:** gleichlautend Punkt k)

q) Angebotseröffnung: 28.01.2016,
11:00 Uhr, Stadtverwaltung Weimar,
Abt. Bauverwaltung, Schwannseestraße 17,
99423 Weimar, Haus 2, Zi. 424

s) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B

u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum
Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähig-
keit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A
§ 6 Absatz 3 Nr. 2 Buchstaben a-i zu machen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den
Nachweis der Eignung durch den Eintrag in
die Liste des Vereins für die Präqualifikation
von Bauunternehmen (Präqualifikationsver-
zeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen
ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vor-
gesehenen Nachunternehmer präqualifiziert
sind oder die Voraussetzung für die Präqua-
lifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte
Unternehmen haben zum Nachweis der
Eignung mit dem Teilnahmeantrag das aus-
gefüllte Formblatt 124 »Eigenerklärung zur
Eignung« vorzulegen. Bei Einsatz von Nach-
unternehmen sind die Eigenerklärungen
auch für die vorgesehenen Nachunterneh-
men abzugeben, es sei denn, die Nachunter-
nehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall
reicht die Angabe der Nummer, unter der die
Nachunternehmen in der Liste des Vereins
für die Präqualifikation von Bauunterneh-
men (Präqualifikationsverzeichnis) geführt
werden. Gelangt das Angebot in die engere
Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die
der Nachunternehmen) durch Vorlage der
im Formblatt »Eigenerklärung zur Eignung«
genannten Bescheinigungen zuständiger
Stellen zu bestätigen. Weiterhin sind mit dem
Angebot einzureichen: Angaben zur Preiser-
mittlung u. Verzeichnis der Nachunterneh-
merleistungen.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 29.02.2016

w) Nachprüfungsstelle: Thür. Landesver-
waltungsamt, Ref. 250 – Vergabeangelegen-
heiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Dr. Claudia Kolb

Beigeordnete für Ordnung, Recht und Bauen

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Sprechstunden des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Stefan Wolf hält für
Weimarer Bürgerinnen und Bürger einmal
monatlich eine Bürgersprechstunde ab. Im
Rahmen dieser Bürgersprechstunde können
allgemein interessierende kommunale Ange-
legenheiten angesprochen, Fragen gestellt,
Anregungen gegeben und Vorschläge
gemacht werden. Es wird um Verständnis
gebeten, dass der Oberbürgermeister zu noch

nicht abgeschlossenen Widerspruchsverfah-
ren oder gerichtlich anhängigen Verfahren
keine Auskünfte geben kann. Dies betrifft
ebenso Angelegenheiten des Jobcenters oder
auch Probleme mit Rechnungen/Forderungen
von Versorgungsträgern (z.B. Strom/Gas, Was-
ser/Abwasser etc.). Um den Gesprächstermin
vorbereiten zu können, wird um eine kurze
Inhaltsangabe zum Thema gebeten. Damit ein
reibungsloser Ablauf der Bürgersprechstunde
gewährleistet ist und unnötige Wartezeiten
vermieden werden, bittet der Oberbürger-
meister um Voranmeldung unter Tel.: (0 36 43)
762-628 (Frau Möller), (0 36 43) 762-629 (Frau
Scholz), Fax: (0 36 43) 762-666 oder E-Mail:
buero-stadtrat@stadtweimar.de. Die nächste
Sprechstunde findet am Mittwoch, den **3. Feb-
ruar 2016, von 15 bis 17 Uhr**, im Dienstzimmer
des Oberbürgermeisters, Herderplatz 14, statt.



WILLKOMMEN IN WEIMAR

*Der Rathauskurier begrüßt einmal
im Monat die neugeborenen Weimarer.
Das Einverständnis der Eltern für die
Veröffentlichung der Namen liegt vor.*

Bär, Neo Aaron * 27.12.2015
Blank, Erik * 27.12.2015
Bomplitz, Arthur * 30.11.2015
Fernholz, Arne * 14.12.2015
Graudenz, Anabell Sophie * 13.12.2015
Heinze, Vin Elyas * 08.12.2015

Kluss, Nela * 09.12.2015
Langer, Elise Paula * 29.11.2015
Lindner, Elena * 02.12.2015
Mindt, Marlen * 28.12.2015
Mindt, Sophie * 28.12.2015
Remde, Lina * 01.12.2015
Schönemeyer, Jette Jana * 11.12.2015
Schönemeyer, Philip Paul * 11.12.2015
Schweizer, Lara * 25.12.2015
Trümper, Karla Hedwig * 06.12.2015
Westphal, Sophia Christiane * 04.12.2015



HEIRATEN IN WEIMAR

*Der Rathauskurier gratuliert einmal im
Monat den frisch vermählten Paaren.
Das Einverständnis der Eheleute für die
Veröffentlichung der Namen liegt vor.*

Stephan Stern, Katharina Stern
geb. Dummer 01.12.2015
André Dirk Hofmann, Anke Hofmann

geb. Timmler 10.12.2015
Mathias Freund geb. Uebe, Clara Freund
11.12.2015
Axel Konkolewski, Nina Christiane Lück
23.12.2015
Dominik Greger, Christel Greger
geb. Löttsch 23.12.2015



FOTO: SKP

Frischer Haussegen: Zum traditionellen Sternsingen gaben sich Kinder und Jugendliche der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde im Weimarer Rathaus ein Stelldichein, um für das Haus den Segen zu erbitten. Der Brauch erinnert an jene Sterndeuter, volkstümlich Heilige Drei Könige genannt, die laut Neuem Testament dem Stern von Bethlehem folgten, um dem neu geborenen Jesus-Kind mit Gold, Weihrauch und Myrrhe zu huldigen. Die Sternsinger sammelten in diesem Jahr Geld für die Kinderhilfe in Bolivien.



FOTO: ATRIUM

Die Stadtverwaltung Weimar bedankt sich für die Unterstützung des Atrium Weimar. Am 9. Dezember 2015 überreichte Josef Kliš (links), Centermanagement Atrium, Bürgermeister Peter Kleine einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro. Das Atrium Weimar möchte der Stadt bei der Bewältigung der Flüchtlingsarbeit unterstützend zur Seite stehen. Die Spende dient der Beschaffung von Schulmaterialien für Flüchtlingskinder.

Trenn
dich
umwelt.bewusst

MÜLLTIPP

Abfallentsorgung im Winter

Kälte, Schnee und Eisglätte bereiten nicht nur Autofahrern und Fußgängern Probleme, sondern erschweren auch die Arbeit der Müllwerker. Schwierig wird es vor allem, wenn Abfallbehälter über Schneewälle am Straßenrand oder über eisglatte Wege transportiert werden müssen. Auch festgefrorene Abfälle und zugefrorene Deckel sollten vermieden werden. Damit die Abfallentsorgung auch in der kalten Jahreszeit reibungslos funktioniert, bitten wir um Ihre Mithilfe. So können Sie den Müllwerkern die Arbeit erleichtern:

- Zum Abholtag bitte den Weg von den Müllbehältern bis zum Straßenrand von Schnee befreien und streuen.
- Vermeiden Sie das Parken neben bereitgestellten Mülltonnen.
- Bitte entfernen Sie Schnee und Eis von den Tonnendeckeln.
- Nasse Abfälle sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden, damit sie in den Behältern nicht festfrieren. Eine Lage zerknülltes Papier auf dem Boden der Tonne erleichtert die vollständige Leerung.

Auskunft erhalten Sie bei:

Abfallberater der Stadtverwaltung
(0 36 43) 762-915 oder -466
Kommunalservice Weimar
(0 36 43) 4341-583
Anmeldung Sperrmüllabholung
(0 36 43) 4341-599

Bitte beachten Sie die neuen Telefonnummern beim Kommunalservice!

Mit Dir sind wir Vier.

weimar
Kulturstadt Europas

Kinder suchen Pflegeeltern.

Informationen für Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende unter www.kinder-suchen-pflegeeltern.de
Stadtverwaltung Weimar, Amt für Familie und Soziales, Pflegekinderdienst

RUBRIK

Aus den Ortsteilen

Einwohnerversammlung in Schöndorf

Die nächste Einwohnerversammlung in Schöndorf findet am Donnerstag, den **4. Februar 2016, 19 Uhr**, im Azurit-Seniorenzentrum Schillerhöhe, Ernst-Busse-Straße 29, statt.

Der Ortsteilbürgermeister schlug in Abstimmung mit dem Ortsteilrat nachfolgende Themen vor:

- Umbau der SBBS »Friedrich Justin Bertuch«
- Migranten
- Ausbesserung Gehwege
- Abfallbehälter an Bushaltestellen
- Bordsteinerneuerung Liselotte-Herrmann-Straße / Wilhelm-Bock-Straße
- Sanierung der Dorfstraße
- Wildes Parken in der Dorfstraße
- verstärkte Präsenz von Mitarbeitern des Ordnungsamtes
- Erneuerung des Spielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz
- Ampelschaltungen an der B85
- Gestaltung der »Grünen Insel« am neugebauten Fuß- und Radweg
- Eigentumsverhältnisse des Schöndorfer Teiches
- Entwicklungsstand Classic-Center Weimar
- Bürgerhaus
- Kommunikation / Informationsbereitstellung zwischen Stadtverwaltung und Ortsteil
- Kontrollen des ruhenden und fließenden Verkehrs

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Gaberndorf

Sprechstunden bietet Ortsteilbürgermeister Thomas Steiner im Gemeindehaus an.

Termine: jeden Donnerstag, 18 bis 19 Uhr,

Telefon: (01 51) 55 04 16 36

Gelmeroda

Ortsteilbürgermeisterin Veronika Majewski bietet jeden zweiten Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr eine Bürgersprechstunde an.

Telefon: (0 36 43) 50 08 27

Legefeld/Holzdorf

Ortsteilbürgermeisterin Petra Seidel bietet eine Bürgersprechstunde nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Vereinshaus an.

Telefon: (0 36 43) 90 90 32 (AB),

Internet: www.legefeld-online.de;

E-Mail: buergermeister@legefeld-online.de

Niedergrunstedt

Sprechzeiten bietet Ortsteilbürgermeister Dieter Thiele an.

Termine: nach Vereinbarung,

Telefon: (01 70) 837 02 71

Oberweimar/Ehringsdorf

Ortsteilbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro, Steinbrückenweg 5 (ehem. EOW-Gelände), Sprechstunden an.

Termine: Freitag 16 bis 17 Uhr (Abweichungen

möglich), **Telefon:** (0 36 43) 775 59 12,

Handy: (01 71) 521 65 77, **e-mail:** kraass@gmx.net

Possendorf

Ortsteilbürgermeisterin Kärsti Ewald bietet Sprechstunden an und bittet bei Bedarf um vorherige individuelle Terminabstimmung.

Telefon: (0 36 43) 90 01 14,

E-Mail: kaersti-ewald@t-online.de

Schöndorf

Ortsteilbürgermeister Willibald Neubert bietet im Büro des Ortsteilbürgermeisters, Carl-Gärtig-Straße 17, Sprechzeiten an.

Termine: jeder zweite Mittwoch im Monat von 17 bis

19 Uhr. Um Anmeldung unter **Telefon** (0 15 78) 195 21 16

wird gebeten.

Süßenborn

Ortsteilbürgermeister Dirk Christiani, Telefon (01 51) 53 95 49 41, bietet Sprechstunden nach mündlicher bzw. telefonischer Vereinbarung an.

Taubach

Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Roth bietet nach Vereinbarung Sprechzeiten an.

Kontakt: Telefon (03 64 53) 708 23, Fax (03 64 53) 708 22

Tiefurt

Ortsteilbürgermeister Jörg Rietschel bietet im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechzeiten an.

Termine nach telefonischer Vereinbarung,

Telefon: (01 72) 957 05 65

Tröbsdorf

Ortsteilbürgermeister Alfred Rost bietet Sprechstunden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung im Büro des Ortsteilbürgermeisters, Am Teichdamme 11, an.

Telefon: (01 76) 72 22 29 82

Weimar Nord

Sprechstunden bietet Ortsteilbürgermeister Günter Seifert in seinem Büro, Bonhoefferstraße 26, Haus 3 (Cranachscheule), an.

Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag im

Monat, 16 bis 18 Uhr, **Telefon:** (01 72) 921 65 25

Weimar West

Ortsteilbürgermeisterin Petra Hamann bietet nach Vereinbarung Sprechzeiten im Büro der Ortsteilbürgermeisterin im Mehrgenerationenhaus, Prager Straße 5 an.

Kontakt: Telefon: (01 62) 911 44 28

Vierbeiner engagieren sich für Vierbeiner: Seppel, Marla & Co. spenden für Mieze

Man sagt den beiden ja gemeinhin kein gutes Verhältnis nach, und dass Hunde sich für Katzen engagieren, ist zumindest ungewöhnlich. Anders in der Hundespaß-Gruppe in Schöndorf: Als die Hundespaß-Gruppe, die sich dort regelmäßig sonnabends um 10 Uhr zum gemeinsamen Training mit ihren Vierbeinern trifft, kurz vor dem Jahreswechsel zu einer kleinen Feier zusammenkam, spendeten Herrchen und Frauchen auf Anregung von Inhaber Thomas Kümmel »alles für die Katz«.

Auslöser war der Bericht von Nadin Margraf. Die Tierschützerin gehört mit ihrem aus einem Straßengraben in Rumänien geretteten Schnauzer-Mischling Timo zur Hundespaß-Gruppe. Sie hatte von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für den Tierschutzverein Weimar erzählt. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Engagement für streunende Katzen. So gibt der Verein jährlich allein mehr als 10.000 Euro für Kastrationen aus, hinzu kommen die tierärztlichen Behandlungen der vielen Katzenkinder sowie von verletzten Fundkatzen. Darüber hinaus werden



FOTO: HUNDESCHULE PASSION

Vierbeiner engagieren sich für Vierbeiner. Die Hundespaß-Gruppe sammelte 175 Euro für den Tierschutzverein Weimar.

täglich rund 150 Katzen an 14 Futterstellen in Weimar und im Weimarer Land betreut. Der Verein sei dringend auf Geld- und auch Sachspenden angewiesen, um diese Arbeit zu leisten, so Nadin Margraf.

Thomas Kümmel und die Hundefreunde freuten sich deshalb sehr, Nadin Margraf im Namen von Seppel, Timo, Marla, Ben, Filou, Leti, Lanny und Sam spontan gesammelte 175 Euro übergeben zu können.

Liebe Süßenbornerinnen und Süßenborner,



gern möchte ich mich bei allen Mitstreitern jeglicher Art, dem Ortsteilrat, dem Süßenborner Dorfverein e.V., dem Kirchensprengelrat von Süßenborn, den Weimarer Stadträten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Weimar und deren gemeinsamer Führung sowie vielen weiteren Entscheidungsträgern, Gehilfen und Sponsoren, recht herzlich für das jeweilige Engagement und die geleistete Arbeit im Jahre 2015 bedanken. Auch 2015 konnte wieder gemeinsam einiges in Süßenborn erreicht werden, wofür wir alle natürlich dankbar sind. Auf diesem Wege möchte ich weiterhin für unsere weiteren noch offenen Vorhaben im neuen Jahr 2016 werben, wofür ich mich im Vorfeld bereits recht herzlich bedanke. Allen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam wünsche ich bei bester Gesundheit und Wohlergehen, dass die eigenen Ziele und Wünsche auf privater sowie gesellschaftlicher Natur im Jahre 2016 erreicht werden mögen.

Auf viele gemeinschaftliche, ergebnisorientierte sowie auch frohe Stunden im Jahr 2016 freut sich

Ihr/Euer Ortsteilbürgermeister von Süßenborn
Dirk Christiani



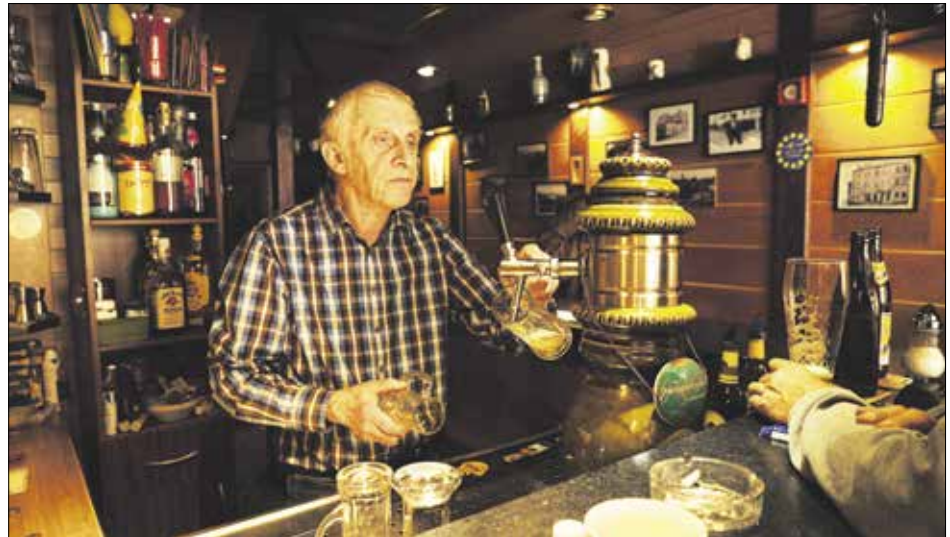
FOTO: SKP

Das Gewerbegebiet Legefeld wird attraktiver: Bis Ende 2017 sollen weitere Teilflächen durch Bodenaustausch und -stabilisierung hergerichtet werden. Dafür stehen 970.000 Euro Fördergelder von Bund und Land bereit. Den Zuwendungsbescheid nahm Oberbürgermeister Stefan Wolf am 21. Dezember 2015 aus den Händen von Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee entgegen.

RUBRIK

Aus den Einrichtungen /
Veranstaltungen»WEIMARleben« – das Film-
projekt von 1meter60 Film
geht in die 8. Verlängerung

Yvonne und Wolfgang Andrä von 1meter60 Film zeigen aufgrund des riesigen Publikumsansturmes ihre filmische Portraitreihe »WEIMARleben« auch am **17. Januar 2016, 14.30 Uhr**, im Lichthauskino. Zu sehen sind die ersten drei Teile ihrer Langzeitdokumentarfilmreihe. Im Mittelpunkt stehen Solveig Kasten (»Die Wirtin vom Schwanseschlösschen«), Christel und Lucie Schöne (»Schöne Damen«) und Kathrin Schuchardt/Schuchi (»Die friedliche Kriegerin«). Die drei 15minütigen Filme portraituren auf je sehr unterschiedliche Weise das Leben der Protagonistinnen innerhalb der Stadt Weimar. Außerdem werden drei kurze dokumentari-



Der Weimarer Kultwirt Gerd Reichenbach vom Euro Cafe.

sche Portraits gezeigt, die im Rahmen eines Workshops bei 1meter60 Film entstanden, bei welchem Laien erstmals eigene Filme erstellen lernten. Solveig Kasten portraitiert dabei in »Cafe-Gerd« Gerd Reichenbach, Christel Schöne in »gib mir flügel« Erika Krämer und Kathrin Schuchardt in »Lächeln

auf der Haut« Christian M. Einige der Filme wurden bereits auf Festivals preisgekrönt. Zu allen Veranstaltungen sind die Filmemacher anwesend.

Gefördert wurden alle Filme durch die Thüringer Filmförderung.

FOTO: FILMSTILL AUS »CAFE-GERD« VON 1METER60 FILM



Publikumsliebling: Der Habibi- (arab. = Liebling) Chor mit syrischen und irakischen Kindern aus den Weimarer Flüchtlingsheimen stand in der Gunst des Publikums beim 11. Interkulturellen Neujahrsfest am 9. Januar ganz oben. Die Gäste bekamen aber noch viel mehr geboten. Vom traditionellen Thüringer Dreschertanz bis hin zum feurigen Samba verfolgte das Publikum in der dicht gefüllten Weimarahalle Musik, Kulinarisches und vor allem Tänze aus aller Welt. Rund 20 Ensembles waren der Einladung des Ausländerbeirates der Stadt Weimar gefolgt und boten dem Publikum ein vierstündiges Programm, das das Veranstaltungsmotto »Gemeinsam für Toleranz und Vielfalt« unterstrich.

FOTO: MAIK SCHUCK

»Frauen in Musikausbildung und -beruf«

Gender-Fortbildungstagung für Studierende, LehrerInnen und DozentInnen und alle Interessierte



Zeitraum: 29.–30. Januar 2016

Veranstaltungsort: FORUM SEEBACH, Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar

Veranstalter: Gemeinsames Institut für Musikwissenschaft der HfM Weimar und der FSU Jena

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Helen Geyer (Weimar-Jena), Katharina Steinbeck M.A. (Weimar-Jena)

Termine: 29. Januar 2016, 19–21 Uhr; 30. Januar 2016, 9–18 Uhr. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Anmeldung zur zertifizierten Teilnahme für LehrerInnen, HochschullehrerInnen und Studierende bis zum **22. Januar 2016** zu richten an: katharina.steinbeck@hfm-weimar.de

Anmeldeformulare und das Tagungsprogramm unter: <http://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/veranstaltungen/tagungen-kongresse.html#HfM>

Thema: Musikerinnen, Musikpädagoginnen und Musikwissenschaftlerinnen/Dozentinnen/Professorinnen in Musik-Ausbildung und Arbeitsleben

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesprächskonzert »Komponierende

- Fürstinnen« von jungen Musikerinnen des Hochbegabtenzentrums sowie Studentinnen der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
- Die historische Situation der musikalischen Elitenausbildung von Mädchen und Frauen im 18. Jahrhundert und die Entwicklung der Frauenkonservatorien im 19. Jahrhundert.
- Gegenwärtigen und zukünftigen Situation von Musikerinnen, Musiklehrerinnen und Hochschuldozentinnen, Instrumentenwahl, Geschlechterverteilung, Arbeitschancen, Lehrmodelle

Rahmen: Die Tagung als Lehrmodul zur Gestaltung einer gendersensiblen Lehre in der Musikausbildung ist eines von vier Projekten des Thüringer Kompetenzwerk Gleichstellung der Thüringer Hochschulen zur Förderung von Genderkompetenz durch Lehr- und Weiterbildungsangebote an den Thüringer Hochschulen 2015.

Weitere Informationen: <https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/veranstaltungen/tagungen-kongresse.html#HfM>

Bereitschaftsdienst der Tierärzte der Stadt Weimar im I. Quartal 2016 außerhalb der normalen Dienstzeit und am Wochenende

Woche vom:	Bereich Weimar Praktizierender Tierarzt	Amtstierarzt
15.01.– 22.01.16	Dr. Runge/Dr. Hille 03643/420823	Frau Ulrike Meister 0171/6527233
22.01.– 29.01.16	Praxis Olma/Zeise 03643/9081981 03643/9081983	Frau Dr. Katja Sachs 0151/14666156 03644/6518690
29.01.– 05.02.16	Frau Dr. Lehmann 03643/423602 0172/3709055	Herr Michael Schmidt 0171/5795537
05.02.– 12.02.16	Frau Dr. Schmidt 03643/904692	Herr Dr. Kleinhans 0171/7246299
12.02.– 19.02.16	Dr. Herr Peukert 0152/08717849	Frau Dr. Katja Sachs 0151/14666156 03644/6518690
19.02.– 26.02.16	Herr Dr. Weißker 03643/421410 03643/202977	Frau Ulrike Meister 0171/6527233
26.02.– 04.03.16	Praxis Olma/Zeise 03643/9081981 03643/9081983	Frau DVM Schwarz 0361/26232777 0173/3780738
04.03.– 11.03.16	Dr. Runge/Dr. Hille 03643/420823	Frau DVM Schwarz 0361/26232777 0173/3780738
11.03.– 18.03.16	Frau Dr. Lehmann 03643/423602 0172/3709055	Herr Dr. Kleinhans 0171/7246299
18.03.– 25.03.16	Frau Dr. Schmidt 03643/904692	Frau Ulrike Meister 0171/6527233
25.03.– 01.04.16	Praxis Olma/Zeise 03643/9081981 03643/9081983	Herr Michael Schmidt 0171/5795537

Januervortrag im KOLLEG 50plus

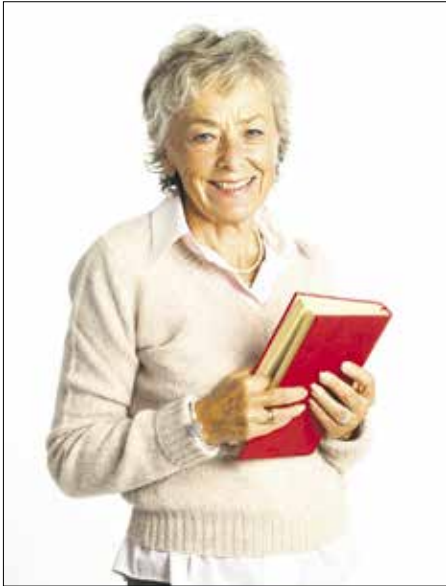


FOTO: EFFEG4 - FOTOLIA.COM

Der nächste öffentliche Vortrag im KOLLEG 50plus stellt die Persönlichkeit und das

Lebenswerk von Hannah Arendt (1906–1975) in den Mittelpunkt. Hannah Arendt sah sich selbst als politische Denkerin, nicht als Philosophin, denn sie wollte ihre Arbeit im engen Zusammenhang mit politischem Handeln verstanden wissen. Ihre optimistische These »Macht entsteht da, wo Menschen zusammen handeln« stellt bis heute eine kühne Herausforderung dar. Dabei hat sie mit ihrer Grundidee, das Leben nicht von der menschlichen Sterblichkeit, sondern von dessen »Geburtlichkeit« her zu denken, der abendländischen Philosophie eine dezidiert weibliche Perspektive eröffnet. Diese wurde leider lange Jahre von der internationalen Kontroverse um Arendts im Zusammenhang mit den Nazi-Verbrechen behauptete »Banalität des Bösen« überschattet.

Termin: Mittwoch, 20. Januar 2016, 15 Uhr

Referentin: Frau Dr. Ulrike Müller, Weimar

Ort: Coudraystraße 13A, Hörsaal 2, 1. Etage.

Die Kosten betragen 7 Euro pro Person. Für Inhaber des KOLLEG 50plus-Ausweises ist diese Veranstaltung kostenfrei.

Reisetipp

Den Auftakt der diesjährigen Architektur- und Kunstreisen bildet vom **12. bis 14. Februar 2016** eine Fahrt nach Bonn. Deren Anlass ist die große Sonderausstellung »Japans Liebe zum Impressionismus. Von Monet bis Renoir«, die weitgehend unbekannte Meisterwerke französischer Impressionisten von Monet, Manet, Cézanne, Gauguin, Pissarro, Renoir, van Gogh u.a. erstmals in Europa präsentiert. Zudem stehen Führungen im Bonner August-Macke-Haus und dem Max-Ernst-Museum in Brühl auf dem Programm. Den Reiseabschluss bilden eine Sightseeingtour zu den einstigen Wirkungsorten bundesrepublikanischer Geschichte und der Nachkriegsarchitektur nach 1945 sowie die Besichtigung des ehemaligen Kanzlerbungalows. Für diese Reise gibt es noch wenige Restplätze. Das vollständige Programm erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Kontakt: Geschäftsstelle Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V., Coudraystraße 13A,

Zimmer 110, 1. Etage, Frau Ramona Wangemann,

99423 Weimar, 03643/584239, ramona.wangemann@

uni-weimar.de, www.wba-weimar.de

»Vom Goethehaus war ich ja enttäuscht ...«

Frankfurt, Fortbildung, Kulturstadt- jahr: Stadtführer erinnern sich

Nicht nur der Ausflug nach Frankfurt am Main war Thema, als sich am 10. Dezember 2015 Weimars Stadtführer trafen: vor 25 Jahren hatten sie den »Verein der Stadtführer Weimars« gegründet. In den Räumen des Hotel Anna Amalia konnte die Vorsitzende Heike Bouillardt rund fünfzig Mitglieder begrüßen, darunter acht Gründungsmitglieder.

Rückblicke in die Vereinsgeschichte zeigten die Herausforderungen, die Vorstand und Mitglieder bestehen mussten, wie über 7000 Stadtführungen im Kulturstadtjahr oder die Tagung des Bundesverbandes, als der Verein 130 Kollegen aus ganz Deutschland zu Gast hatte. Immerhin gab es früher auch mehr Geld: bis 2002 bekam der Verein jährliche Zuwendungen von der Stadt. Der Mitgliedsbeitrag dagegen veränderte sich lange nicht.

Eine »typische Führung« beschrieb Ulrich Dryander humorvoll in einem Gedicht, in dessen Strophen sich jeder Stadtführer wiederfand: »Wir müssten etwas schneller gehen, sonst ist nur halb so viel zu sehen!«

Nach dem kalten Buffet hieß es »Erinnern Sie sich noch ...?« In Gesprächen teilten Mitglieder ihre persönlichen Erfahrungen und erzählten von der Neugestaltung des Goethe Gartenhauses, dem Entstehen der Vereinszeitschrift »Stadtführerbrief« oder ihrer allerersten Stadtführung. Schnell zeigte sich, dass die Weimarer Stadtführer ein gutes Gedächtnis haben! Beim Fotoquiz war zusätzlich ein Auge für Details gefragt; manche Sehenswürdigkeit war kaum wiederzuerkennen. Mit nach Hause nahm jeder Gast schließlich eine Sonderausgabe des Stadtführerbriefes zum Jubiläum. So wird dieser besondere Abend noch lange im Gedächtnis bleiben.

Hannelore Hoger liest Texte »Über die Liebe«

Eine der vielseitigsten und wandlungsfähigsten deutschen Schauspielerinnen ist mit einer Lesung von Texten und Gedichten zum Thema Liebe am Samstag, den **16. Januar 2016, 19 Uhr**, zu Gast im FORUM SEEBACH. Hannelore Hoger ist seit Jahrzehnten in zahllosen Bühnen-, Film- und Fernsehrollen sowie als Regisseurin sehr erfolgreich. Für ihre Rolle als Kommissarin »Bella Block« erhielt sie den Grimme-Preis in Gold, und die »Goldene Kamera«. Parallel dazu hat sich Hannelore Hoger auch als hinreißende

Rezitatorin einen Namen gemacht. Sie ist nicht nur eine Meisterin des intensiven Ausdrucks, alles was sie sagt, hat ein Grundfundament – ihre Erfahrungen, ihr Leben.

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 8 Euro / freie Platzwahl



FOTO: CARMEN LECHTENBRINK

Hannelore Hoger liest Texte »Über die Liebe«

Wie war's denn ...

MIT DEM JUGENDSINFONIEORCHESTER IN BRÜGGE,
HERR SIEGLERSCHMIDT?



FOTO: MUSIKSCHULE

Das 40köpfige Jugendsinfonieorchester der Musikschule »Johann Nepomuk Hummel« (vorher: Ottmar Gerster) reiste vom 7. bis 10. Januar zu einem Gastspiel ins belgische Brügge. Das Ensemble wird von Erik Sieglerschmidt (erste Reihe, Vierter von links) geleitet. Mit der Konzertreise läutete die Musikschule das Jubiläumsjahr ihres 50. Geburtstages ein.

Es war eine runde Sache. Angefangen von der tollen Organisation und Gastfreundschaft der Musikschule in Brügge über den musikalischen Teil mit einem ausverkauften Konzert in Brügges wunderschönem historischem Konzertsaal als Höhepunkt. Zudem haben uns leckere belgische Schokolade und Waffeln den Aufenthalt versüßt.

An- und Abreise des Ensembles haben reibungslos geklappt?

Fast wäre ich zu spät gekommen. Um 6.15 Uhr waren in Brügge keine Taxis mehr zu haben. Aber gerade, als ich mit dem Mitarbeiter der Taxizentrale telefonierte, habe ich den Namen eines Mitspielers über den Taxifunk gehört, und so konnte ich mich da noch einklinken.

Waren Sie mit den Musikerinnen und Musikern während der Konzerte zufrieden?

Ja. Weitere Details kann ich nicht verraten. Aus dem Stimmzimmer dringt bei uns nichts an die Öffentlichkeit. Nur so viel möchte ich noch sagen: Es ist

eine große Ehre für mich, das Orchester leiten zu dürfen.

Wie ist das belgische Publikum?

Das Publikum war sehr aufmerksam. Auch die Kinder im Publikum haben trotz der Länge des Konzerts von etwa zwei Stunden mit Pause das Geschehen auf der Bühne immer konzentriert verfolgt. Wir haben gemeinsam mit dem Orchester aus Brügge aber auch ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten.

Ist irgendetwas schief gelaufen?

Manche Blasinstrumente haben stärker als erwartet auf die klimatischen Bedingungen im Konzertsaal reagiert, was die Spieler vor unerwartete Herausforderungen gestellt hat.

Was muss man von Brügge unbedingt gesehen haben?

Das große Glockenspiel im Turm am Markt, das entweder von der größten Spieluhrwalze der Welt automatisch oder von einem der drei offiziellen

Spieler von einem orgelähnlichen Spieltisch aus per Hand gespielt wird. Und natürlich die vielen Schokoladengeschäfte mit interessanten ungewöhnlichen Kreationen, wobei ich leider im Orchester niemand finden konnte, der meine Begeisterung über Pralinsorten mit Soja-, Zwiebel- oder Oliven-Tomaten-Geschmack teilt.

Wann kann man das Jugendsinfonieorchester wieder in Weimar erleben?

Wir werden am 13. Februar um 16 Uhr die Stücke »Karneval der Tiere« von Saint-Säens und Ravel's »Mutter Gans« aufführen, die wir auch in Belgien schon gespielt haben. Die Musik wird als Familienkonzert in einer gemeinsamen Produktion mit der Staatskapelle Weimar auf die Bühne kommen. Als Klaviersolisten für den »Karneval« hatten wir wie in Brügge Mirjam Hinrichs und Cyril Vinzent dabei.

Welches Stück möchten Sie mit dem Orchester unbedingt einmal aufführen?
Die 4. Sinfonie von Johannes Brahms.

Frühjahrs-Programm der Volkshochschule Weimar



Am 11. Januar 2016 erschien das neue Programmheft der Volkshochschule (VHS) Weimar für das Frühjahrssemester 2016. Es liegt für Sie an folgenden Orten aus:

- Geschäftsstelle der Volkshochschule, Graben 6
- Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17
- Rathaus, Herderplatz 14
- Stadtbücherei, Steubenstraße 1
- Eckermann Buchhandlung Weimar, Marktstraße 2
- Hoffmann`s Buchhandlung, Schillerstraße 9
- »Die Eule« Buchhandlung, Frauentorstraße 9–11
- Thalia-Buchhandlung, Schillerstraße 5a
- Sparkasse Mittelthüringen, Graben 4 und deren Filialen
- Deutsche Bank, Frauentorstraße 3
- VR Bank, Dingelstedtstraße 2
- Kaufland, Humboldtstraße 90
- Rewe-Markt Schöndorf, Ernst-Busse-Straße 6
- EDEKA-neukauf, Erfurter Straße 31
- E aktiv markt Richter, Lyonel-Feiningers-Straße 22
- Rewe Nahkauf Heyer, alle Filialen
- tegut, Rainer-Maria-Rilke-Straße
- Real Einkaufsmarkt Süßenborn
- Arztpraxen und Apotheken

Informationsabend und Ausstellungseröffnung zum Frühjahrssemester

Alle sind am **28. Januar 2016** herzlich zum Informationsabend und zur Ausstellungseröffnung in die Volkshochschule Weimar eingeladen. Um **17.30 Uhr** findet die Vernissage zur Ausstellung »Mit Rollen und Walzen« des Weimarer Künstlers Andreas Fusti statt. Die Ausstellung zeigt eine seiner besonderen Techniken, in die er Interessierte im Anschluss von **18 bis 20 Uhr** in einem gebührenfreien Workshop praktisch einführt.

Der Informationsabend lädt ab **18 Uhr** außerdem zum ebenfalls gebührenfreien Vortrag von Hans-Joachim Cleef »Erinnerungen aufleben lassen durch das Internet« und zu Spracheinstufungstest für Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ein.

Semesterbeginn ist am 8. Februar 2016. Informieren Sie sich über unser Programm auch im Internet und nutzen Sie die Beratung durch die Fachbereichsleiter/innen zu den Bereichen Gesellschaft, Pädagogik, Kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, Sprachen, Berufliche Bildung/IT.

Kurse können auch über die kostenlose vhsApp gesucht werden:



Auskünfte: Volkshochschule Weimar, Graben 6,
Telefon (0 36 43) 88 58 0, www.vhs-weimar.de

ZEIT SPENDEN! Engagement im Ehrenamt



FOTO: MASSON, FOTOLIA.COM

Besuch für Thomas

Für einen humorvollen jüngeren Mann (ca. 45 J.), sucht das Pflegezentrum am Hospitalgraben eine aufgeschlossene Person, die mit ihm Zeit verbringen möchte.

Thomas (Name geändert) sitzt im Rollstuhl, den er selbst bewegen kann, ist jedoch jünger und fitter als die meisten seiner Mitbewohner. Er würde sich daher sehr über eine Besuchsperson in seinem Alter freuen.

Thomas ist interessiert an Gesprächen und gemeinsamen Unternehmungen, je nach Wunsch und Interesse beider Seiten. Das können Ausflüge, Spaziergänge, Gespräche, gemeinsame Hobbies, Diskussionen, Kreatives oder Werkeln sein.

Das AWO-Pflegezentrum besitzt eine Cafeteria und eine Außenanlage mit Sonnenterrasse, die Raum für kleine Spaziergänge und entspannende Aufenthalte zum Verweilen bieten.

Sie wollen Thomas kennenlernen?

Bitte wenden Sie sich an Sandra Isler vom AWO Pflegezentrum, Zum Hospitalgraben 7, 99425 Weimar, Tel. 03643/412153 oder 03643/4120, E-Mail: sd.pzw@awo-jena-weimar.de

Kontakt: EhrenamtsAgentur, Teichgasse 12 a
Telefon: (0 36 43) 81 56 00

Mo. 9–12 Uhr, Mi. 13–17 Uhr, Do. 14–17.30 Uhr,
E-Mail: ehrenamt@buergerstiftung-weimar.de,
www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de



FOTO: BBZ

Am 23. Januar 2016 stehen die Türen des Berufsbildungszentrums Weimar in der Lützendorfer Straße 10 von 9 bis 12 Uhr allen Interessierten, Schülern, Eltern und Neugierigen offen. Sie haben die Möglichkeit, die Schule und vor allem die Lehrkräfte und Schüler des BBZ Weimar kennen zu lernen, sich über Inhalte und Abläufe der Ausbildungsrichtungen zu informieren sowie unsere Unterrichtsräume und Fachkabinette zu besichtigen. Schülerinnen und Schüler, die sich bereits für eine Ausbildung an unserer Schule entschieden haben, können an diesem Tag ihre Bewerbungsunterlagen abgeben.

Zwei neue Chefärzte für Innere Medizin am Klinikum Weimar

PD Dr. med. habil. Tim Rehders und Dr. med. Stefan Pscherer übernehmen die Leitung der Kliniken für Innere Medizin I und III. Sie treten damit die Nachfolge des langjährigen Chefarztes Prof. Dr. Reinhard Fünfstück an, der weiterhin als Ärztlicher Direktor für die Klinik tätig sein wird.

Der gebürtige Hamburger Tim Rehders war bis dato Leitender Oberarzt in der Abteilung Kardiologie der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin am Universitätsklinikum Rostock.

Als Chefarzt fungiert fortan Dr. med. Stefan Pscherer. Der Facharzt für Innere Medizin stammt aus dem oberpfälzischen Neustadt an der Waldnaab und war zuletzt als Chefarzt für Innere Medizin am Klinikum Traunstein tätig und hat das Klinische Diabeteszentrum Süd-Ostbayern geleitet.



Bei der feierlichen Amtseinführung: Klinik-Geschäftsführer Tomas Kallenbach mit den neuen Chefärzten Dr. Tim Rehders und Dr. Stefan Pscherer sowie dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Reinhard Fünfstück (von links).

FOTO: MAIK SCHUCK

Mittwochsvorträge im Stadtmuseum

- **20. Januar 2016, 17 Uhr:** Prof. Dr. Volker Wahl; Bal en Masque oder sogenannte Redoute. Die Geschichte der öffentlichen Wintervergnügungen in Weimars klassischer Zeit
- **17. Februar 2016, 17 Uhr:** Dr. Detlef Ignasiak; Das Weimarer Fürstenhaus im 17. Jahrhundert und die Anfänge der kulturellen Entwicklung
- **16. März 2016, 17 Uhr:** Jürgen Beyer; Die Geschichte des Stadthauses am Markt
- **20. April 2016, 17 Uhr:** Dr. Gabriele Oswald; Kunstbesitz des Hauses am Baumgarten in den Beständen der Klassik Stiftung Weimar
- **18. Mai 2016, 17 Uhr:** Jonny Reichensperger; Intendant Ernst Hardt in Weimar
- **15. Juni 2016, 17 Uhr:** Rita Seifert; Geselligkeit und Unterhaltung in Weimar nach 1900
- **21. September 2016, 17 Uhr:** Klaus Peter Wittwar; Der Theaterplatz 1 – Wo war Johanna Schopenhauers Salon?
- **19. Oktober 2016, 17 Uhr:** Robert Backe; Die Erhaltung der schönen Formen und Bilder. Zur Entwicklung des Parks an der Ilm im ausgehenden 19. Jahrhundert
- **16. November 2016, 17 Uhr:** Dr. Thomas Grasselt; Wüstungen im Weimarer Stadtgebiet und seiner Umgebung
- **14. Dezember 2016, 17 Uhr:** Kurt Klameth; Jagd im Wandel – Geschichte und Gegenwart im Weimarer Land. Ist die Jagd noch zeitgemäß?

Neues Leben – Luther und Herder predigen.

Szenische Lesung mit Musik

Am Beginn eines jeden neuen Jahres steht der Wunsch, auch unser Leben möge sich erneuern. In den Auferweckungsberichten der Evangelien finden wir Zuspruch für ein Lebendigwerden durch Jesus Christus, wie es auch Johannes im Wunder von der Auferweckung des Lazarus erzählt. Generationen von Predigern legten diesen Text aus und versuchten so, ihren Gemeinden jenen Zuspruch und die Hoffnung auf ein neues Leben zu vermitteln.

In Auszügen aus Predigten Martin Luthers und Johann Gottfried Herders kommen zwei herausragende Exponenten lutherischer Predigtkultur zu Wort, die das Auferweckungswunder in reformatorischer bzw. aufklärerisch-empfindsamer Zeit interpretierten.

Es lesen Heike Meyer und Ute Wieckhorst, musikalisch umrahmt wird die szenische Lesung u. a. durch Musik aus Johann Christoph Friedrich Bachs »Die Auferweckung des Lazarus«, interpretiert von Eva-Maria Ortmann und Irmhild Rüdiger. Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

Die Veranstaltung findet am Freitag, den **29. Januar 2016, 19 Uhr**, im Rahmen des Projekts »Reformation – Aufklärung – Moderne. Das Herder-Forum als Erinnerungsort und Lernwelt« in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde im Herderzentrum statt. Das Projekt ist eine Kooperation der Weimar-Jena-Akademie und der Klassik Stiftung Weimar.

Tag der offenen Tür an der THS für die 1. und 5. Klassen

Lernen Sie am Donnerstag, den **21. Januar 2016, 8.45 Uhr**, unsere Schule, die internationalen Lehrerinnen und Lehrer, die modernen Unterrichtsmethoden und die Werte unserer Gemeinschaft kennen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind! Erleben Sie bei uns im Klassenzimmer einen Vormittag voller Aktivität, Kreativität und Spaß am gemeinsamen Lernen!

Das macht unsere Schule aus: Optimale Lernbedingungen mit kleinen Klassen, fürsorgliche internationale Lehrerinnen und Lehrer, eine Atmosphäre des Respekts und der Höflichkeit, ein Fokus auf individuelle Lernbedürfnisse, anregende Lehrmaterialien und ein einladendes Ambiente, Unterricht in Englisch und Deutsch.

Interessierte Eltern, die unsere Schule besuchen möchten, können selbstverständlich auch individuelle Termine und Probeunterricht für ihre Kinder vereinbaren. Bitte kontaktieren Sie uns!

thuringia international school weimar – e.V.
Belvederer Allee 40
99425 Weimar
Tel.: 03643/48 99 10
Fax: 03643/48 99 111
E-Mail: info@this-weimar.com
www.this-weimar.com

WeimarPASS

Kultur & Mehr

ANGEBOTE

Als Inhaber eines Weimarpasses (WP) können Sie verschiedene Veranstaltungen zum Preis von je 1 Euro besuchen. Die Karten können unter Vorlage des gültigen WP und des Personalausweises an der jeweiligen Veranstaltungs-/Abendkasse erworben werden. Die Auswahl und die zur Verfügung gestellte Kartenmenge obliegen den einzelnen Veranstaltern selbst. Es besteht kein Anspruch auf Karten, wenn im Laufe der Zeit Vorstellungen ausverkauft sind. Das Angebot bezieht sich auf Inhaber des Weimarpasses und alle ALG-II-Empfänger. Die Karten können frühestens in der laufenden Woche des Vorstellungstages erworben werden.

17. Januar 2016, 10 Uhr: Themengottesdienst, Gedenkgottesdienst für Martin Luther King, Pfarrer Dr. Haspel mit Gospelchor Magdala, Jakobskirche; **11 Uhr:** Matinee, Premiere Der Freischütz, DNT, Foyer; **20 Uhr:** »Frau Paula Trousseau«, nach dem Roman von Christoph Hein, e-werk
20. Januar 2016, 11 Uhr: Führung, »Damit doch jemand im Hause die Feder führt«, Goethe- und Schiller-Archiv; **19 Uhr:** Ich bin Kain, von Jens Raschke, Jugendstück ab 14 Jahren, DNT, Studiobühne
21. Januar 2016, 17 Uhr: Vernissage: Weimarer Kinderbibel, V. Jahrgang, Ausstellung, Präsentation der Ergebnisse der 5. Staffel, Stadtbücherei; **19 Uhr:** Bescheid wissen über die Betriebskostenabrechnung, Vortrag, Anke Ruschek, VHS, Haus 1/ R. 304; **19.30 Uhr:** Die Fledermaus, Johann Strauss, DNT, Großes Haus
22. Januar 2016, 19.30 Uhr: Romulus der Große, eine ungeschichtliche historische Komödie in vier Akten, von Friedrich Dürrenmatt, DNT, Großes Haus
23. Januar 2016, 20 Uhr: Astoria, eine Politsatyre von Jura Soyfer, e-werk
26. Januar 2016, 10 Uhr: Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zaunes schaute, Studiobühne
27. Januar 2016, 19.30 Uhr: Alwin Meyer: Vergiss deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz, Autorenlesung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus; **20 Uhr:** Das Erdbeben in Chili, von Heinrich von Kleist, Studiobühne

28. Januar 2016, 16 Uhr: Vortrag mit Erika Meister zum 120. Jahrestag der Gründung des Marie-Seebach-Stifts, Grüne Aue; **19 Uhr:** Ich bin Kain, von Jens Raschke, Jugendstück ab 14 Jahren, DNT, Studiobühne
29. Januar 2016, 19 Uhr: Wallenstein / Die Piccolomini / Wallensteins Tod, Friedrich Schiller, DNT, Großes Haus
30. Januar 2016, 11 Uhr: Kinderveranstaltung, Musik erleben, Schillers Wohnhaus, Studiolo; **18 Uhr:** Musikalische Vesper; Vorstellung des Jahresprogramms 2016 der Herderkirche, Stadtkirche
31. Januar 2016, 16 Uhr: Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui, Bertolt Brecht, DNT, Großes Haus; **19.30 Uhr:** Gabriel Fauré »Requiem«, Chor und Orchester des Instituts für Musikpädagogik und Kirchenmusik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT; Gesamtleitung: Christian Frank, Stadtkirche

Ausstellungen

derzeit: Lebensfluten – Tatensturm. Die neue Goethe-Ausstellung im Goethe-Nationalmuseum
derzeit: Gewinner-Entwurf des Neuen Bauhaus-Museums Weimar von Heike Hanada mit Benedict Tonon; Bauhaus-Museum Weimar
bis 16. Januar 2016: 20 Jahre Typographie und Buchgestaltung, Stadtbücherei
bis 11. März 2016: »Damit doch jemand im Hause die Feder führt«, Charlotte von Schiller, Goethe- und Schiller-Archiv, Mittelsaal
bis 24. April 2016: Die Pflanzensammlung im Langen Haus, Orangerie Belvedere
bis 26. Juni 2016: Dante, ein offenes Buch, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Historisches Gebäude, Renaissancesaal
bis 31. Dezember 2016: UNESCO World Heritage Volunteers, Orangerie Belvedere

Verbraucherzentrale:

Nur noch Energieberatungen in Weimar

Die Verbraucherzentrale Thüringen e.V. reduziert ihr Beratungsangebot in Weimar. Seit dem Jahreswechsel finden **an jedem ersten und dritten Dienstag** im Monat von **17.30 Uhr bis 20 Uhr** nur noch Energieberatungen im Büro in der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, statt. Ratsuchende rund um die Themen Telefonrechnung, Vertragsfallen, Haustürgeschäfte, Schlüsseldienste o.ä. müssen künftig auf die Beratungsstellen in Erfurt, Andreasstraße 37 c, (Terminvereinbarung unter 0361/3461111) oder Jena, Unterlauengasse 5, (Tel.: 03641/820955) ausweichen.

Die Beratungsstelle in Weimar bestand seit 2010. Zur Reduzierung des Angebots entschloss sich die Verbraucherzentrale, weil die Stadt Weimar ihre Mitfinanzierung einstellte.

Anmeldungen für Energieberatungen in Weimar sind unter Telefon 0800/809 802 400 kostenfrei möglich.

Schule mal anders: Schauen Sie herein, informieren Sie sich.



Die Bertuchschule Weimar, Rathenauplatz 4, veranstaltet am Samstag, den **23. Januar 2016**, von **10 bis 13 Uhr**, ihren traditionellen Tag der offenen Tür.

Künftige Absolventen der Regelschulen und deren Eltern sind herzlich eingeladen, sich über das Berufliche Gymnasium (Gesundheit und Soziales, Wirtschaft) und die Fachoberschule (Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Verwaltung) zu informieren. Vorträge geben Auskunft über die Spezifik der Ausbildung am Gymnasium und der Fachoberschule.

Betreut durch Schülerinnen und Schüler der Gymnasialen Oberstufe und der FOS erkunden Sie das Schulhaus, erfahren, welche Inhalte die Unterrichtsarbeit in den Fachbereichen bestimmen, wie die zahlreichen Praktika gestaltet sind und welchen Stellenwert Studienreisen für uns haben.

Zwillingseletern im SOS-Familienzentrum

Das erste Treffen der Zwillingseletern im neuen Jahr findet am **22. Januar 2016** um **16 Uhr** im SOS-Familienzentrum in der Abraham-Lincoln-Straße 37 statt. Eingeladen sind alle Zwillingseletern, die Lust am Austausch über die doppelte Freude, den doppelten Hunger oder die doppelte Last haben und ganz einfach zu alltäglichen Fragen ins Gespräch kommen wollen. Es besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Tee. Für die Kinder gibt es ein einladendes Spielzimmer.

Bei Fragen melden Sie sich gerne in der Selbsthilfekontaktstelle.

Kontakt: Katja Kliewe, Telefon: (03643) 762-753, E-Mail: selbsthilfe@stadtweimar.de

Der besondere Blog »Weimar acht Uhr«

Seit dem 1. Dezember 2015 widmet sich der Blog »Weimar acht Uhr« dem Leben in der Stadt Weimar in der Morgenstunde 8 Uhr. Die Weimarer Filmemacherin und Autorin Yvonne Andrä wird über ein halbes Jahr hinweg an drei Tagen die Woche, jeweils montags, donnerstags und sonntags, ein visuelles und literarisches Panoptikum der Stadt erschaffen. Zu sehen und zu lesen ist es unter <http://www.weimar8uhr.de/>.

Die Idee hinter dem Projekt

Weimar 8 Uhr. Das ist die stille Stunde der Stadt. Nach dem hektischen Start in den Tag holt Weimar kurz Atem. Die Kinder sind in den Einrichtungen, die Erwachsenen hetzen der Arbeit entgegen, die Rentner genießen ihr Frühstück, die Touristen schlafen noch. Doch die Ruhe trägt. Denn Weimar hält auch in seiner stillen Stunde Bilder und Geschichten bereit. Und nicht nur am Theaterplatz, Frauenplan und in der Schillerstraße, sondern überall, auch abseits des Zentrums. Der Blog »Weimar acht Uhr« ist die Heimat der kleinen Fundstücke.

Das Projekt wurde durch das großzügige Sponsoring der VR Bank Weimar, der Weimarer Wohnstätte, den Stadtwerken Weimar und durch die Förderung durch die Stadt Weimar ermöglicht.



FOTO: STADT WEIMAR

Selbsthilfekontaktstelle Weimar

Mit guten Wünschen für ein hoffnungsvolles neues Jahr danken wir allen Engagierten in den Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen, allen Multiplikator/innen, Unterstützer/innen und Förderern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Bei Fragen und Interesse rund um das Thema Selbsthilfe nehmen Sie gerne Kontakt auf.

Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt, Markt 13/14, Katja Kliewe, Tel.: (03643) 762-753, E-Mail: selbsthilfe@stadtweimar.de

Thüringer Selbsthilfe Neurofibromatose

Die Neurofibromatose (NF) ist eine seltene chronische Tumorerkrankung. Unsere SHG besteht seit 2003 und ist dem Bundesverband NF angeschlossen. Zu unserer

Gruppe gehören Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben dem wichtigen Erfahrungsaustausch für die Betroffenen und deren Angehörige kümmern wir uns auch um die Verbesserung der Lebensqualität der betroffenen Menschen, um die Aufklärung über die Krankheit und die Folgen (durch Broschüren, Internet, Kongresse, Seminare und Workshops). Natürlich gehören auch mal kreative Nachmittage dazu, an denen wir nicht an die Krankheit denken. Bislang gibt es in Thüringen nur eine Regionalgruppe. Bei Bedarf würden wir gern zusätzliche Gruppenangebote in Weimar und Umgebung organisieren. Zurzeit sind wir sechs Betroffene aus Weimar, die zu den Treffen nach Jena fahren. Unsere Gruppentreffen finden in der Regel am letzten Samstag im Monat um **14 Uhr** in der IKOS Jena, Kastanienallee 11 statt. Der nächste Termin ist am **30. Januar 2016**. Wir freuen uns auf Ihr Kommen oder einen netten Kontakt. Für weitere Informationen und bei Fragen stehe ich als Gruppenleiterin gerne zur Verfügung.

Kontakt: Klaudia Badelt, Tel.: 03643/494 781, E-Mail: badelt@neurofibromatose.de



FOTO: YVONNE ANDRÄ

Der Kalorienhort öffnet früh. Für ihn rollen die Menschen in ihren Autos den Berg hinauf. Sie tauschen ihr Geld gegen seine Kalorien. Weißmehlbrötchen, Cremetortenstücke und butterreiche Plätzchen wechseln den Besitzer. In Stoffbeuteln schlenkern die Kalorien ins Freie. Dann rollen sie davon, den Berg hinab und an den Körpern hinauf.

Oberbürgermeister zu Besuch bei BMW



FOTO: STADT WEIMAR

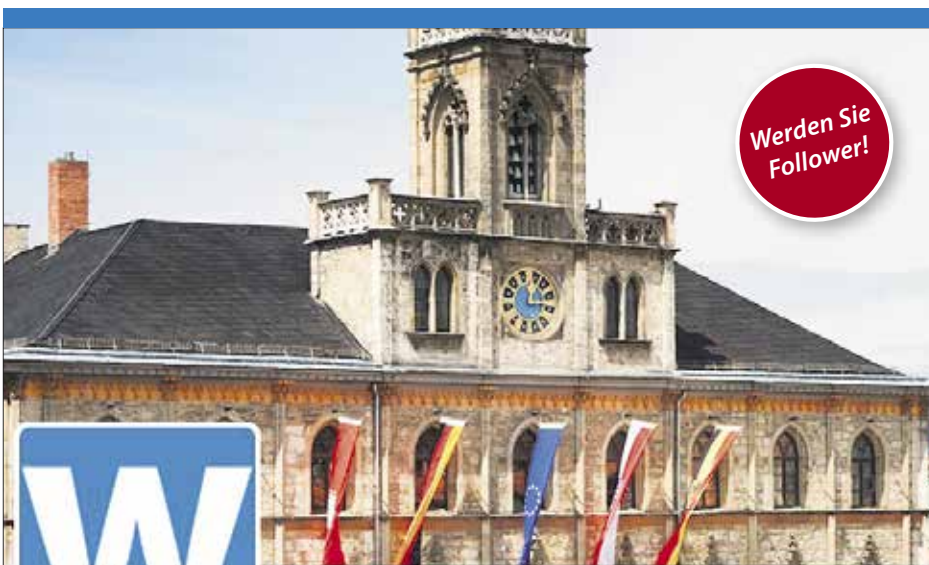
Geschäftsführer Michael Schröter (Mitte) hatte Besuch von Oberbürgermeister Stefan Wolf. Sohn Kai (links) wird in das Geschäft seines Vaters eingearbeitet und übernimmt in absehbarer Zeit die Unternehmensnachfolge.

Geschäftsführer Michael Schröter vom Autohaus Zentral in Weimar hat am 11. Januar 2016 Oberbürgermeister Stefan Wolf zu Besuch gehabt. Im Gespräch haben beide über die anstehende Veränderung des städtischen Fuhrparks gesprochen, der nach und nach die Fahrzeugflotte aufgrund sehr günstiger Konditionen auf BMW umstellt. Laut Schröter werden Kommunen bei BMW derzeit als Businesskunden betrachtet und erhalten somit extrem niedrige Leasingangebote. Schon im Februar erhält die Stadt Weimar drei neue Fahrzeuge der 3er-Reihe, im März folgen zwei weitere. Unterjährig werden zusätzliche Fahrzeuge ausgetauscht.

Michael Schröter berichtet außerdem von einem gut laufenden Geschäftsjahr 2015. Mit Schwankungen von 5 bis 8 Prozent hält sich der Werkstattbereich auf einem stabilen Niveau. Aufgrund der guten Fahrzeugqualität heutzutage liegen die Intervallabstände bei ungefähr 30.000 Kilometern. Die Fahrzeuge müssen vergleichsweise seltener in die Werkstatt als vor einigen Jahren. Dies wirkt sich auch auf die personelle Situation aus. So beschäftigte Schröter früher noch acht Monteure in der Werkstatt, währenddessen es heute nur noch fünf Beschäftigte sind.

Kai Schröter wird Stück für Stück in das Geschäft seines Vaters eingearbeitet und übernimmt in absehbarer Zeit die Unternehmensnachfolge von Michael Schröter. Der gelernte KFZ-Mechaniker, der anschließend noch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung machte, ist seit ca. 14 Jahren im Unternehmen beschäftigt.

Vor einigen Jahren hat Herr Schröter Senior das Unternehmen flächenmäßig erweitert und ein Grundstück westlich des Autohauses dazugekauft, auf dem mittlerweile eine Mehrzweckhalle für Lagerzwecke errichtet wurde. Er äußerte sich im Gespräch mit Herrn Wolf positiv überrascht darüber, dass er schon nach fünf Wochen eine Baugenehmigung von der Stadt erhalten habe.



Stadt Weimar
@stadtweimar

Offizielle Seite der Stadt Weimar. Aktuelles, Infos und Tipps der Stadtverwaltung. Fragen und Hinweise gern. stadt.weimar.de/impressum/

Weimar
stadt.weimar.de

@stadtweimar bei Twitter

Nicht nur Amtliches:
Aktuelle Informationen,
Infos und Tipps der
Stadtverwaltung finden
Sie auch bei Twitter.

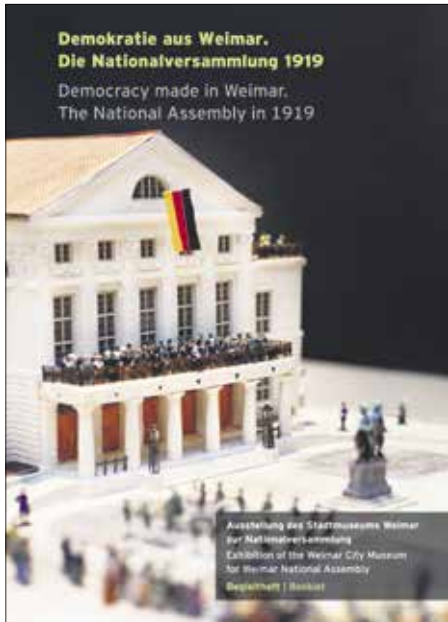


ANZEIGE

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen...

»Demokratie aus Weimar«

Begleitbuch zur Ausstellung erschienen



»Demokratie aus Weimar«, 186 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Preis: 9,80 Euro, erhältlich im Stadtmuseum Weimar

Dieses reich bebilderte Begleitbuch zur Ausstellung »Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919« im Stadtmuseum Weimar gibt einen Einblick in ein bedeutendes und zugleich spannendes Kapitel deutscher Demokratiegeschichte.

Vorgestellt werden das Ereignis Nationalversammlung, herausragende Politiker, wichtige Beschlüsse sowie in Auszügen die Verfassung.

Die Beschäftigung mit der Nationalversammlung sowie mit der Weimarer Republik lässt uns die Demokraten der ersten Stunde für ihren Mut bewundern, aber auch Lehren für eine wehrhafte Demokratie der Gegenwart ziehen.

ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUSKURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: Katharina McCormick
Telefon: (0 36 43) 86 87-32
E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de

weimar
Kulturstadt Europas

www.weimar.de

Rathauskurier online // Baustellen // Stadtplan
 Veranstaltungsübersichten // aktuelle Medien-
 informationen der Stadtverwaltung u.v.m.

Schauen Sie rein!

Stadt
Tourismus
Wirtschaft
Leben in Weimar



Volkshochschule Weimar

- 20. Januar 2016, 17 Uhr:** Der Umgang mit dem Android-Tablet leicht gemacht
- 21. Januar 2016, 19 Uhr:** Bescheid wissen über die Betriebskostenabrechnung
- 22. Januar 2016, 17.15 Uhr:** Kochen wie bei Claude Monet; **18 Uhr:** Djembe-Trommelworkshop für Anfänger/-innen;
- 18 Uhr:** Excel für Fortgeschrittene
- 25. Januar 2016, 17 Uhr:** Up-To-Date: Finanzbuchhaltung
- 28. Januar 2016, 17.30 Uhr:** Vernissage der Ausstellung von Andreas Fusti »Mit Rollen und Walzen«; **18 Uhr:** Gebührenfreier Workshop: Mit der Walze zeichnen;
- 18 Uhr:** Gebührenfreier Vortrag: Erinnerungen aufleben lassen durch das Internet;
- 18 Uhr:** Sprachen-Einstufungstests am Infoabend
- 29. Januar 2016, 18 Uhr:** Umstieg auf Windows 10
- 30. Januar 2016, 10 Uhr:** Dudelsack-Workshop

Auskünfte: (0 36 43) 885 80

Soireen in der ALTENBURG

17. Januar 2016, 17 Uhr, (Einführung: 16.15 Uhr): István Lajkó – Klavier (Weimar); 1. Preisträger des International Liszt-Bartók-Ligeti Piano Competition 2013; Schirmherrin: Prof. Dr. Nike Wagner; Ludwig van Beethoven – Sonate op.110 As-Dur; Edvard Grieg - Stimmungen op. 73; Franz Liszt – À la Chapelle Sixtine. Miserere d’Allegri et Ave verum Corpus de Mozart; Schlaflos! Frage und Antwort. Nocturne für Pianoforte; Romance; Romance oubliée; Die Trauer-Gondel. (La lugubre gondola) Nr. 2; Réminiscences de Lucia di Lammermoor (Gaetano Donizetti), 1. Teil Andante finale op. 13; Ungarische Rhapsodie Nr. 8; Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro; Vorverkauf: Tourist-Information, Tel. (03643) 745-745, an der Tageskasse gibt es Restkarten

Auskünfte: (0 36 43) 86 63 12



VERANSTALTUNGEN

Jugend- und Kulturzentrum mon ami

21.–23. Januar 2016: Mensa-Fasching »Love, Peace & Hippie«
30. Januar 2016, 20 Uhr: Paregroic Art Orchestra; Crime Jazz Orchestra
31. Januar 2016, 14–19 Uhr: Spielzeit am Sonntag; **20 Uhr:** »Emma Mai & Habibi-Chor« (Chapeau Claque Special); Verspielt poppiger Deutschchanson trifft auf arabische Stimmgewalt; Benefizkonzert für Projekte der Flüchtlingshilfe und Integrationsprogramm durch Kultur; Karten gibt es für 12 Euro / ermäßigt 9 Euro in der Tourist-Info Weimar (03643/745-745) sowie für 14 Euro / ermäßigt 11 Euro an der Abendkasse.

Auskünfte: (0 36 43) 84 77 11

Forum Seebach

16. Januar 2016, 19 Uhr: Hannelore Hoger liest Texte »Über die Liebe«
19. Januar 2016, 19 Uhr: Vernissage »Farbmelodien und Farbschwüngen«, Bilder von Swetlana Fabrizius und Andrey Antipin
20. Januar 2016, 16 Uhr: Kammermusik; Studierende der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«, Andrei Romanishyn am Flügel und Sophia Rasche (Violine)
21. Januar 2016, 16 Uhr: Gesangskonzert mit Studierendender Fachrichtung Gesang der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT« unter Leitung von Marietta Zumbült
22. Januar 2016, 16 Uhr: Klavierkonzert; Studierende der Klasse von Prof. Balazs Szokolay der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT« zeigen Ausschnitte aus ihrem derzeitigen Repertoire.
23. Januar 2016, 18 Uhr: »ImPuls« Jazzklavier Dias Karimov
24. Januar 2016, 16 Uhr: Neujahrskonzert der Allegro Musikschule Weimar
26. Januar 2016, 16 Uhr: Flötenkonzert; Studierende der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT« der Flötenklasse von Prof.

Ulf-Dieter Schaaff spielen ein Konzert am Nachmittag.

27. Januar 2016, 16 Uhr: Klavierkonzert des Hochbegabtenzentrums der Hochschule für Musik »FRANZ LISZT«

29. Januar 2016, 19 Uhr: Konzert »Komponierende Fürstinnen«; Das Programm des Gesprächskonzertes setzt sich aus speziell für dieses Konzert aufbereiteten Kompositionen von Frauen im Umfeld der Herzogin Anna Amalia (Handschriften der HAAB Weimar) bzw. des Gothaer Fürstenhauses zusammen. Die Aufführenden sind Schülerinnen des Hochbegabtenzentrums sowie Studentinnen und Professorinnen der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Auskünfte: (0 36 43) 24 26 41

Verkehrsgespräche

vom MC Weimar e.V. durch DVR/ADAC-Verkehrsmoderator Günter Seifert

jeden ersten Dienstag im Monat, 15 Uhr: Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
jeden zweiten Dienstag im Monat, 15 Uhr: Mehrgenerationenhaus Weimar-West; »Kind und Verkehr«
jeden dritten Donnerstag im Monat, 13 Uhr: Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
jeden letzten Dienstag im Monat, 14 Uhr: Mehrgenerationenhaus Schöndorf, Carl-Gärtig-Straße 25 a; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
jeden letzten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr: DRK-Begegnungsstätte, A.-Lincoln-Straße 35; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«; **14 Uhr:** Hotel »Zur Sonne«, Rollplatz; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«
jeden letzten Donnerstag im Monat, 15 Uhr: Stiftung wohnen plus, Marcel-Paul-Straße 48; »Sicher & mobil – Ein Leben lang«

Auskünfte: (01 72) 797 39 59

ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUS- KURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: Katharina McCormick

Telefon: (0 36 43) 86 87-32

E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

Das beste **The BEST of Black Gospel**

www.bestofblackgospel.de

So, 24. Januar 2016
 Einlass 16³⁰ Uhr • Beginn 17⁰⁰ Uhr • freie Sitzplatzwahl
HERDERKIRCHE - WEIMAR
 Tickets zum VVKPreis von 26,-€:
 Touristinformation 03643-74 50
 und den bekanntesten Stellen.
 Hotline: 01805-700 733

Eine Auswahl der besten Gospelsänger der USA mit neuem Programm auf Tournee!

Die Mitglieder des Chores waren unter anderem: Jo Gail bei Thomas Gottschalk, Carmen Nebel, Florian Silbereisen, Michael "Bully" Herbig und José Carreras!

ANZEIGE

Beste Energie für Weimar! *WeimarStrom & WeimarGas*



Jetzt mit **80€***
Neukundenbonus!

* Neue Kunden sind Personen, die in den letzten 24 Monaten keinen Liefervertrag mit der Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH abgeschlossen haben. Der Neukundenbonus wird einmalig mit der nächsten Verbrauchsabrechnung ausgezahlt.

ANZEIGE

17 Jahre in Weimar

Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr ...

Die besondere Geschenk-idee!

Gutscheine für Gesellschaftstanzkurse, pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend

Neue Jugendkurse ab 18. Januar
montags bis freitags 15/ 17 Uhr, Tanz und Spaß im Spiegelsaal
Große Abschlussbälle mit Orchester, Schautanz- & Showeinlagen ...

Tanzabend am 23. Januar ab 20 Uhr
Gesellschaftstanzrunden im Ambiente des Neogotik-Saales der Kultur-Kirche, von Walzer bis Foxtrott & von Rumba bis Samba ...

17. Wintergalaball am 3. Dezember
in der Weimarahalle (ccnw) mit der Chris Genteman Group
und den Weltmeistern Evgeny Vinokurov & Christina Luft
Vorverkauft läuft!

Die Weimarer Gesellschaftstanzschule in einzigartigen Tanzsälen:
Cranach-Haus Markt 11/12 & Kultur-Kirche Schubertstraße 23
Fon: (0 36 43) 777 377 – www.thüringer-tanz-akademie.de



ANZEIGE

**Anwaltskanzlei
Sabine Häußler**

Jakobstraße 6 · 99423 Weimar
Tel. 03643. 9087707 · www.kanzleihaeusler.de
Termine nach Vereinbarung

ANZEIGE

ANZEIGEN IM RATHAUS- KURIER FINDEN WEITESTE VERBREITUNG INTERESSE?

Auskünfte: Katharina McCormick
Telefon: (0 36 43) 86 87-32
E-Mail: k.mccormick@schenkelberg-druck.de

ANZEIGE

Gut beraten - besser schlafen

- Bettgestelle
- Zudecken
- Kopfkissen
- Bettwäsche
- Kuscheldecken



- Matratzen
- Unterfederungen
- Schlafsysteme
- Boxspringbetten
- Wasserbetten

**» PSSST «
BETTENHAUS**

www.pssst.de

Weimar Jakobstr. 3 Tel. 03643-7710975 weimar@pssst.de



ANZEIGE

DRITTE WEIMARER TANZGALA



23. April 2016

20er-Jahre-Tanznacht
mit Sektempfang, Tanzshow,
Livemusik

Kartenverkauf läuft!
Tel: 03643 / 251 2244
www.tanzwerkstatt-weimar.de

Pflege mit Herz GbR

TANZ-
WERK-
STATT
Weimar

ANZEIGE

Raum für Ideen

Raumausstattung KAUFMANN

Polsterarbeiten | Bodenbeläge aller Art | Parkettarbeiten | Sonnenschutz
Lamellenreinigung | Dekorationen
Wandverkleidungen

Raumausstattung Kaufmann GmbH
Carl-von-Ossietzky-Straße 47
99423 Weimar
Telefon: (036 43) 40 10 80
Fax: (036 43) 40 10 88
info@raumausstattung-kaufmann.de
www.raumausstattung-kaufmann.de



**2016 wird Insektenfrei.
15% auf Insektenschutz
bis 30.01.2016**